

Gute Gründe, neugierig zu werden

Auf der Messe IFH/Intherm in Nürnberg beweisen die Aussteller ihre Innovationskraft

Seit der Zusammenlegung der beiden Messen IFH (Nürnberg) und Intherm (Stuttgart) im Jahr 2006 versteht sich die IFH/Intherm (Nürnberg) als Fachmesse der Sanitär, Haus- und Gebäudetechnik. In diesem Jahr, vom 23. bis 26. April, präsentieren etwa 350 Aussteller in sieben Hallen ihre Produkte und ihr Leistungsspektrum. Damit wird das abgebildet, was die SHK- und TGA-Branche ganz aktuell und in naher Zukunft bewegt. Die IKZ hat sich bei vielen Ausstellern umgehört und erfragt, was sie in Nürnberg vorstellen werden, welche Themenschwerpunkte sie dort setzen und warum es sich für das Fachpublikum lohnt, gerade sie zu besuchen. Hier eine Zusammenstellung.

Ökofen Heiztechnik GmbH

Halle 4A am Stand 4A.101

Grüne Wärme

Aussteller Ökofen präsentiert auf der IFH/Intherm seine neuesten Heizlösungen.

Ein wichtiger Baustein ist der „Pellematic Condens XL“ – ein Pellet-Großkessel, der speziell für den Umstieg von Öl- und Gasheizungen entwickelt wurde. Ab Herbst dieses Jahres soll der Pellet-Brennwertkessel in vier weiteren Leistungsgrößen von 100 bis 130 kW erhältlich sein. Auch bei diesem Modell reduziert die integrierte „ZeroFlame“-Technologie die Feinstaub-Partikelemissionen ohne Filtertechnik.

Ein für Ökofen weiteres wichtiges Produkt, das auf der Messe gezeigt wird, ist die Wärmepumpe „GreenFox“ (14 kW). Sie arbeitet mit dem Kältemittel Propan (R290). Basierend auf live abgefragten CO₂- und Strompreisdaten erkennt der Wärmepumpenregler, „wann Strom günstig und sauber ist und optimiert die Wärmeerzeugung dementsprechend“, so der Aussteller, und ergänzt: „Die Wärmepumpe nutzt zudem Wetterdaten und berücksichtigt auch den eigenen produzierten PV-Strom.“

Eine weitere Neuheit präsentiert sich digital: „Predictive Maintenance“. Diese Servicefunktion in der Ökofen-App „myPelletronic 2.0“ soll die Serviceplanung des Fachhandwerkers vereinfachen. Denn die Heizung erkennt vorausschauend, ob und wann eine Wartung erforderlich ist. Ökofen erklärt: „Dieses digitale Werkzeug ermöglicht eine vorausschauende Serviceplanung für unsere Fachpartner und reduziert Wochenend- und Feiertageinsätze.“

www.oekofen.de

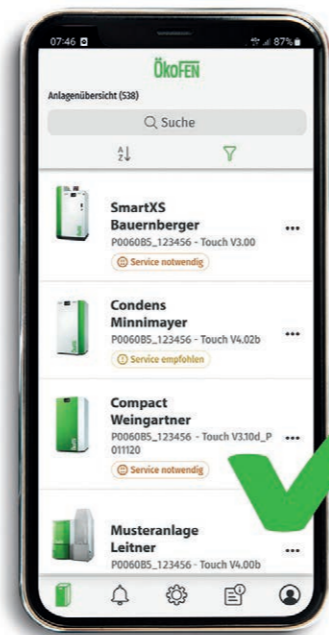


Bild: Ökofen

Unter dem Namen „Predictive Maintenance“ (enthalten in der App „myPelletronic 2.0“) stellt Ökofen eine neue Funktion vor. Mit ihr sollen die Planungen der Serviceeinsätze der Fachpartner beim Kunden vereinfacht werden.



Die modulierende „GreenFox“ passt „als erste Wärmepumpe weltweit“ ihre Wärmeerzeugung anhand aktueller CO₂- und Strompreisdaten an.

Afriso-Euro-Index GmbH

Halle 6 am Stand 6.205

Technologieoffenheit für die Wärmewende

Der Messeauftritt von Afriso steht im Zeichen der Wärmewende. So veranschaulicht ein Systemaufbau das neue Portfolio an Zubehör zur Ausrüstung von Wärmepumpenanlagen. Dazu zählen beispielsweise Pufferspeicher und Komponenten wie Frostschutzventile, Schlamm-/Luftabscheider und Zonenventile zur Umschaltung zwischen den Betriebsarten.



Bild: Afriso

Afriso thematisiert auf der IFH/Intherm die Wärmewende.

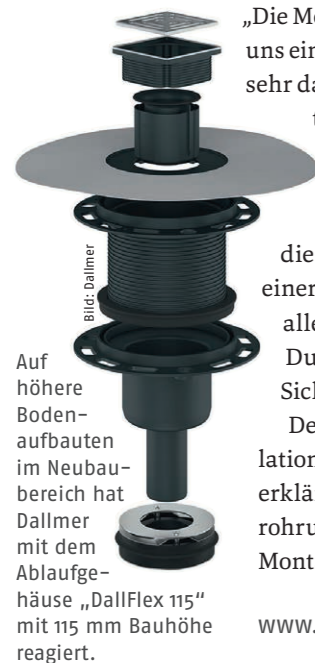
Für die Ausrüstung klassischer Heizölanlagen hat Afriso sein Sortiment überarbeitet und für die Nutzung mit synthetisch hergestellten paraffinischen Brennstoffen vorbereitet. Die Produkte sind also Green-Fuels-ready.

Aus Sicht von Afriso gehört zur Wärmewende auch ein Monitoring, das sich beispielsweise mit Handmessgeräten durchführen lässt. Hier verweist das Unternehmen auf das Abgasmessgerät „Eurolyzer S1“ und die dazu passende App „EuroSoft connect“. Beides helfe beim Einstieg in die Digitalisierung des gesamten Messprozesses.

www.afriso.de

Dallmer GmbH + Co. KG Halle 7 am Stand 7.539A

Höhere Bodenaufbauten und Brandschutz



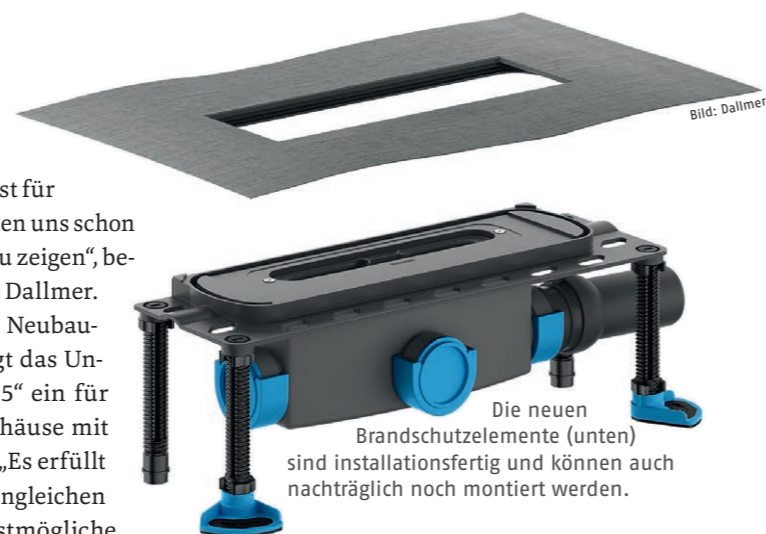
Auf höhere Bodenaufbauten im Neubaubereich hat Dallmer mit dem Ablaufgehäuse „DallFlex 115“ mit 115 mm Bauhöhe reagiert.

„Die Messe IFH Intherm in Nürnberg ist für uns ein wichtiger Touchpoint. Wir freuen uns schon sehr darauf, unsere neuen Produkte zu zeigen“, betont Geschäftsführerin Yvonne Dallmer.

Weil Bodenaufbauten im Neubaubereich höher werden, bringt das Unternehmen mit „DallFlex 115“ ein für die Duschrinnen neues Ablaufgehäuse mit einer Bauhöhe von 115 mm heraus. „Es erfüllt alle Normen im Bereich der bodengleichen Duschen und bietet dadurch bestmögliche Sicherheit“, heißt es.

Der Ablaufspezialist für Bäder stellt in Nürnberg auch neue Brandschutzelemente vor, die komplett installationsfertig ausgeliefert werden. „So ist kein zusätzliches Material wie Mörtel oder Dichtband mehr nötig“, erklärt der Aussteller. Die Brandschutzelemente sind in den beiden Sortimenten „DallDrain“ und „DallFlex“ rohrunabhängig und können direkt an jedes Ablaufgehäuse angeschlossen werden. Auch eine nachträgliche Montage ist möglich.

www.dallmer.de



Die neuen Brandschutzelemente (unten) sind installationsfertig und können auch nachträglich noch montiert werden.

ecom GmbH Halle 5 am Stand 5.417

Digitalisierung der Messtechnik

Im Rahmen der diesjährigen IFH/Intherm gewährt ecom dem Fachpublikum in Nürnberg Einblicke in die Welt der Abgasanalyse, Druckmessung und Brennerdiagnose. Dazu präsentiert der Iserlohner Hersteller für Messtechnik seine Digitalisierungslösungen, z. B. die „e.Cloud“. Dieses zentrale Datenmanagementsystem steht als Smartphone- und Desktop-App sowie als Desktop-Anwendung zur Verfügung und verknüpft die Informationen von Messungen, der Kunden und der Geräte.

Messgeräte der neuen Generation, z. B. der Auslesekopf für digitale Feuerungsautomaten „ecom xRE“, können via Bluetooth mit der „e.Cloud“ verbunden werden. Die Messdaten gelangen so unmittelbar in das digitale Auswertungs-Tool, wo sie in Echtzeit abrufbar sind und weiterverwendet werden können. „So können Techniker schnell und unkompliziert Kundentermine von Kollegen übernehmen und sich gegenseitig unterstützen“, verdeutlicht ecom ein Anwendungsbeispiel. Das mache die Arbeit zielgerichteter, schneller und insgesamt effizienter.

www.ecom.de



Das ecom-Messeteam freut sich, den Fachbesuchern in Nürnberg smarte Produktlösungen und Serviceleistungen aus dem Bereich Messtechnik zu präsentieren.

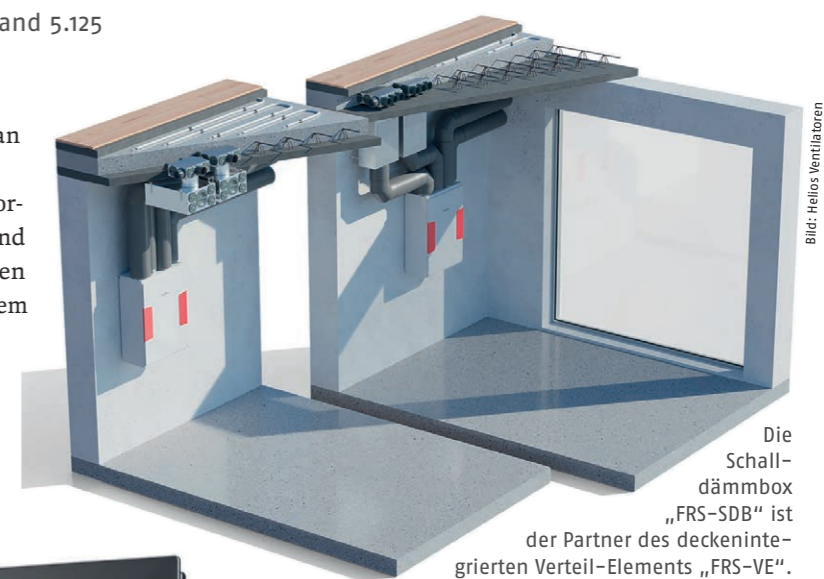
Helios Ventilatoren GmbH + Co KG Halle 5 am Stand 5.125

Neue Lüftungstechnik

Helios präsentiert auf der IFH/Intherm „eine Vielzahl an Neuheiten und Highlights“.

Darunter die „+black“-Kollektion. Sie erweitert das Sortiment der Badezimmerlüfter-Reihe „ultraSilence ELS“ und „MiniVent M1/100“ um eine schwarze Variante, „die den Trend zu dunkel gestalteten Badezimmern aufgreift“. Zudem wird Helios im Bereich der Kleinraumventilatoren eine weitere, bisher unangekündigte Neuheit präsentieren.

Des Weiteren gibt es Neuigkeiten beim Luftverteilungssystem „flexpipeplus“ für Ein- und Mehrfamilienhäuser: die Schalldämmbox. In Kombination mit dem deckenintegrierten Verteil-Element ermöglicht sie eine Schall-



Die Schalldämmbox „FRS-SDB“ ist der Partner des deckenintegrierten Verteil-Elements „FRS-VE“.

Ob „ultraSilence ELS“ oder „MiniVent M1/100“: Mit ihrem neuen „+black“-Finish integrieren sich die Lüfter gut in dunkel gestaltete Bäder.



reduktion um bis zu 28 dB (A), „wodurch separate Geräteschalldämpfer meist überflüssig werden“.

Erweiterungen auch bei „AIR1“, der Großgerätefamilie mit Wärmerückgewinnung für Anwendungen im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich: Neu sind die „besonders platzsparende“ „XVP“-Reihe sowie die „kompakteren“ „XHP“-Geräte mit runden Anschlussstutzen. Beide Neuheiten lassen sich an ein Inverter- oder VRF-System anschließen.

www.heliosventilatoren.de

MRU Messgeräte für Rauchgase und Umweltschutz GmbH
Halle 5, Stand 5.414

Digitale Monteurhilfe für Kälte/Klima/Wärmepumpen

Auf der IFH/Intherm hebt MRU das neue Messgerät „Montec“ besonders hervor. Es wird für messtechnische Aufgaben an Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen eingesetzt und ist dazu u.a. mit einem Vakuumsensor bestückt. Mit einem Gehäuse aus glasfaserverstärktem Material und der Schutzklasse IP54 ist es dafür ausgelegt, auch in einer rauen Arbeitsumgebung verlässliche Messergebnisse zu erzielen.

Über eine drahtlose Kommunikation lässt sich „Montec“ mit der MRU-App sowie direkt mit dem Zubehör wie Temperaturzangen, Drucksensor, externem Vakuumsensor oder Kältemittel-Waage verbinden. Um dem Anwender einen „optimalen Blickwinkel selbst bei direkter Sonneneinstrahlung“ zu bieten, hat das Gerät ein 4 Zoll große TFT/IPS-Grafikdisplay bekommen.

Der Akku mit 6,7 Ah Kapazität lässt bis zu 60 Stunden Nutzungsdauer zu, „auch bei 100% Displayhelligkeit“, wie MRU hervorhebt.

Eine Freigabe für Arbeiten mit A3-Kältemittel (z. B. Propan) mache die digitale Monteurhilfe „zu einem unverzichtbaren Begleiter“ in der Kältetechnik.

www.mru.eu



Zum Messgerät „Montec“ gehört Zubehör, das in einem Koffer zusammengestellt ist.



Die „F7“ ist in zwei Bauhöhen erhältlich und kann sowohl auf herkömmlichen Waschtischen mit Armaturenbohrung als auch in Kombination mit Aufsatzwaschtischen installiert werden. Es gibt sie mit und ohne Mischfunktion.

KWC Aquarotter GmbH Halle 7 am Stand 7.333

Vernetzbare, elektronische Standardarmatur

Die Armaturenfamilie von KWC Professional bekommt mit den elektronischen Standardarmaturen der Linie „F7“ für öffentliche und gewerbliche Waschräume Zuwachs.

Die Armatur erfüllt hygienische Aspekte: KWC begründet die Aussage mit dem aus Edelstahl gefertigten Armaturenkörper, mit der gebürsteten Oberfläche oder mit der berührungslosen Bedienung über den bündig im Armaturengehäuse sitzenden Opto-Sensor. Die integrierte elektronische Steuerung erlaubt eine automatische Hygienespülung 24 Stunden nach der letzten Benutzung.

Die Serie ist für Batterie- und Netzbetrieb geeignet und kann mithilfe optionaler Elektronikmodule in das Wassermanagementsystem „AQUA 3000 open“ integriert werden.

Das „Connectivity-Modul“ („C-Modul“) aus dem Zubehörprogramm ermöglicht die Steuerung und Parametrierung der Armatur, indem es die direkte Verbindung zwischen der Armatur und der App herstellt. Über die „KWC Smart Connect App“ lassen sich bis zu 100 Armaturen drahtlos vernetzen. Individuelle Einstellungen wie Wasserfließzeit oder Sensor-Reichweite sind einstellbar.

www.kwc.com

Mitsubishi Electric Europe B.V.

Halle 3 am Stand 3.C41

Wärmepumpe weitergedacht. Vielfalt entdecken.

Unter dem Motto „Wärmepumpe weitergedacht. Vielfalt entdecken.“ präsentiert Mitsubishi Electric auf der IFH/Intherm diverse Heizkonzepte - vom Einfamilienhaus über Geschosswohnungsbau bis hin zu gewerblichen und industriellen Objekten. Das Produktportfolio des Wärmepumpenspezialisten bietet Komplettlösungen für das Heizen, Klimatisieren und die Trinkwarmwasserbereitung im Neubau oder in der Sanierung. An jedem Messetag werden um 9:30 Uhr, 12:30 Uhr und 14:30 Uhr geführte Rundgänge zum Thema „Wärmepumpe weitergedacht. Vielfalt entdecken.“ angeboten. Kurzentschlossene können sich noch auf dem Messestand am

Infoschalter anmelden.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Themenwelt „Smarte Regelung und Digitalisierung“. Mit den Steuerungslösungen von Mitsubishi Electric lassen sich sowohl Home-Anwendungen als auch komplexere Systeme cloudbasiert und systemübergreifend steuern, überwachen und regeln. Die Bedienung kann dabei über das Internet oder eine Smartphone-App erfolgen. Ebenso gehört die Systemintegration zu den Themen der Messepräsentation von Mitsubishi Electric.

www.mitsubishi-les.com



Das Produktportfolio des Wärmepumpenspezialisten bietet Komplettlösungen für das Heizen, Klimatisieren und die Trinkwarmwasserbereitung.

Enerent

Halle 3A am Stand 3A.304

Präsentation der Marken Hotmobil und Mobiheat

Die Enerent-Gruppe, zu denen die Marken Hotmobil und Mobiheat gehören, wird die neuesten Entwicklungen im Bereich der mobilen Energieversorgung (Wärme, Kälte, Dampf) vorstellen. Die Energiezentralen eignen sich für unterschiedliche Anwendungen – sei es in der Bauindustrie, bei temporären Veranstaltungen, bei einem Heizungsausfall oder bei Modernisierungsarbeiten.

Auf dem Messestand wird unter anderem eine Heizzentrale präsentiert, die mit einem größeren Tank und einem speziellen Fahrgestell ausgestattet ist. Damit soll sie den Bedürfnissen verschiedenster Branchen gerecht werden. Zudem erwartet die Besucher am Enerent-Stand die Demonstration einer normgerechten Estrichaufheizung mittels verschiedener Elektroheizzentralen.

www.enerent.com



Besucher haben Gelegenheit, sich mit den Vertriebsexperten der Marken Hotmobil und Mobiheat auszutauschen.

Glen Dimplex Deutschland GmbH

Halle 4 am Stand 4.423

Modulartig aufgebautes Wärmepumpensystem

Im Mittelpunkt des Messeauftritts steht „System E“. Es wurde entwickelt, um ein vorhandenes (Öl- oder Gas-)Heizgerät „rasch und unkompliziert“ gegen ein Wärmepumpensystem auszutauschen. Dazu seien die Komponenten z. T. vorkonfektioniert. Beispielsweise ist die Inneneinheit elektrisch vorverdrahtet; die Inbetriebnahme kann „in wenigen Schritten“ über den Assistenten „Easy On“ erfolgen.

Der Hydrotower erlaubt den Anschluss eines Verteilerbalkens für die „schnelle Integration“ mehrerer Heizkreise oder eines zweiten Wärmeerzeugers. Ergänzt wird das Zubehörpaket beispielsweise von Wanddurchführungen oder Bodenkonsolen.

Eine PV-Anlage kann mit der Wärmepumpe (Kältemittel R290) kombiniert werden. Sollen Vorlauftemperaturen reduziert und zugleich eine Kühlfunktion ermöglicht werden, bietet Dimplex passende Wärmepumpenheizkörper an.

Auf der IFH/Intherm präsentiert Dimplex außerdem eine neue, wandhängende Warmwasser-Wärmepumpe (100 Liter) mit R290 (Propan) und eine neue Durchlauferhitzer-Serie. Komplettiert werden die Neuheiten von einer Reihe an zentralen Wohnungslüftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung.

www.dimplex.de



„System E“ von Dimplex: Die Wärmepumpe mit dem natürlichen Kältemittel R290 wurde speziell für den Sanierungs- und Modernisierungsmarkt entwickelt.

Bild: Glen Dimplex

Bosch Thermotechnik GmbH (Buderus)

Halle 4A am Stand 4A.211

Wärmepumpen-Hybridlösungen für den Bestand

Hybridisierung und Elektrifizierung sind die beiden Schwerpunkte auf dem Messestand von Buderus.

Konkret legt der Systemexperte den Fokus auf Wärmepumpen-Hybride sowie auf seine neuen Wärmepumpen-Systeme. Die auf der IFH/Intherm vorgestellten Wärmepumpen-Hybride bestehen aus einer Wärmepumpen-Außeneinheit, einem

konventionellen Gas- oder Öl-Spitzenlastkessel und einer Hybrid-Hydraulikgruppe mit Hybridmanager. Ein solches System nutze übers Jahr betrachtet mindestens 65 Prozent Erneuerbare Energien und erfülle so die Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes, versichert Buderus.

Um Fragen rund um strombasierte Heizsysteme und zur Nutzung selbst er-



Über das neue Signet „Hybrid-Exzellenz“ erkennen Fachhandwerker die Wärmepumpen-Hybridsysteme von Buderus.

zeugten Photovoltaikstroms zu beantworten, sind neben den Außendienstmitarbeitern auch Experten zum Thema Elektrifizierung vor Ort.

www.buderus.de

Bild: Buderus



Das Team von Label Software freut sich auf die Besucher am Messestand.

Label Software Gerald Bax GmbH

Halle 7 am Stand 7.413

KI lässt grüßen

Mit Neuerungen der Handwerkersoftware „Labelwin“ und „Label Mobile“ empfängt das Softwarehaus den Besucher auf dem Messestand in Nürnberg.

„Das spannendste Thema ist die Integration von Künstlicher Intelligenz“, sagt Label Software. In der nächsten Version der SHK-Software „Labelwin“ und der „Label Mobile“-App wird die erste KI-gestützte Sprach- und Texterkennung mittels ChatGPT integriert. Getippte oder diktierete Texte können per KI überarbeitet und verbessert werden. Arbeitsanweisungen und Dokumentationen können für Mitarbeiter in jede Sprache übersetzt werden. Mit der Schnittstelle „Abhol-Ident“ wird der QR-Code auf dem Handy vorgezeigt. In dem Code ist die Kommissionsnummer zur Bestellung enthalten, der Name des Abholers sowie die Kundennummer beim Lieferanten.

Auch zu sehen sein wird das neue Design der Bürosoftware „Labelwin“.

www.label-software.de

Bild: Label Software



Bild: Deutsche Rockwool

Der „Rohrdämm-Rechner“ soll die Auswahl eines Steinwolle-Systems für die Isolierung warm- und kaltgehender Leitungen erleichtern.

Deutsche Rockwool GmbH & Co. KG
Halle 7 am Stand 7.322

Dämmung und Abschottung von Leitungsanlagen

Die Experten der Deutschen Rockwool beraten auf der IFH/Intherm zur Planung und Anwendung ihrer Dämmsysteme für kalt- und warmgehende Leitungen sowie zu den „Conlit“-Brandschutzsystemen für haustechnische Installationen.

Es wird u. a. die neue selbstklebende Lamellenmatte „Teclit LM Cold EF“ zu sehen sein. Sie wurde für die Dämmung von Stahlblechlüftungsleitungen zur Kaltluftverteilung und Außenluftansaugung entwickelt.

Der „Rohrdämm-Rechner“ (Online-Tool) erleichtere die Auswahl von Steinwolle-Dämmprodukten für warm- und kaltgehende Rohrleitungen. Dabei berücksichtige er alle gängigen Gesetze und Regelwerke. Wie einfach er zu bedienen sei, könnten Interessenten auf der IFH/Intherm erleben.

www.rockwool.com

Hans Sasserath GmbH & Co. KG (SYR) Halle 7 am Stand 7.419

Mit jedem Schritt in Richtung Zukunft

Als Partner der IFH/Intherm präsentiert Hans Sasserath unter anderem eine neue Weichwasseranlage aus der Serie „NeoSoft Connect“.

„Die NeoSoft Connect bietet mit ihrem Ionenaustauschverfahren eine effektive Lösung u.a. gegen Kalk und Korrosion. Sie vereint benutzerfreundliche Bedienung mit Touchscreen und App-Konnektivität“, heißt es von SYR. Durch automatische Anpassung des Betriebsmodus sei eine optimale Wasserenthärtung garantiert. Die perfekte Ergänzung sei der „TRIO DFR/LS Connect“. Das Multifunktionsgerät vereint Trinkwasserfilter, Druckminderer und Leckageschutz. Auch kombinierbar ist die „NeoDos Connect“. Eine Dosierpumpe, die für eine optimierte Wasserqualität sorgt.

www.syr.de



Bild: Sasserath

Die „NeoSoft Connect“ und die Dosierpumpe „NeoDos Connect“. Ergänzend lässt sich der „TRIO DFR/LS Connect“ in das System integrieren. Alle drei Armaturen bieten eine Steuerung über die SYR App.

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

Wärmepumpen-Sets, Produktneuheiten und Serviceleistungen

Unter dem Motto „WP easy – Wärmepumpe, so einfach wie nie!“ zeigt Stiebel Eltron in Nürnberg standardisierte Wärmepumpensets, die sich für den Einsatz in Neubau und Bestand eignen. „Die vorkonfigurierten Systemlösungen decken rund 80 Prozent aller Anwendungsfälle im Ein- und Zweifamilienhaus ab und lassen sich dank passender Vorparametrisierungen und

wiederkehrender Anlagenkonzepte schnell und problemlos installieren“, verspricht Vertriebs-Geschäftsführer Marcus Haferkamp. Er sieht einen weiteren Pluspunkt: Stiebel Eltron übernimmt jetzt bis zu sieben Jahre Garantie für seine Wärmepumpen-Komplettsysteme. Messebesucher können sich dazu am Stand informieren.



Unter dem Motto „WP easy – Wärmepumpe, so einfach wie nie!“ zeigt Stiebel Eltron in Nürnberg standardisierte Wärmepumpensets.

Halle 4A am Stand 4A.213

Zum Messeauftritt gehören weitere Produktneuheiten, etwa die Warmwasser-Wärmepumpe „WWK-I Plus“, die mit dem natürlichen Kältemittel Propan (R290) arbeitet. Ferner ergänzen der Wandspeicher „EW-V ECO“ und das Heißwassersystem „HOT 2.6 N Premium 3in1-Set“ das Warmwassersortiment. Im Bereich Lüftungslösungen stellt Stiebel Eltron das neue zentrale Lüftungsgerät „LWZ-W 450/600 (E) Premium“ für den Einsatz in Einfamilienhäusern, Wohnungen und kleinen Gewerbegebäuden vor.

Darüber hinaus können sich Messebesucher über die Serviceleistungen von Stiebel Eltron informieren und die online verfügbaren Softwarelösungen wie das Servicewelt-Portal (zur Fernwartung von Wärmepumpenanlagen) oder die Toolbox (zur Planung und Umsetzung von Wärme-, Lüftungs- und Klimasystemen) testen.

www.stiebel-eltron.de

Atec GmbH & Co. KG
Halle 4A am Stand 4A.203

Atec mit Neuheiten im Gepäck

Laut Atec dürfen sich die Besucher der IFH/Intherm auf einen bunten Strauß an Neuerungen am Stand freuen.

Das Team rund um Geschäftsführer Guido Jobst entwickelt sein Portfolio permanent weiter. Neu im Programm sind der Pufferspeicher „eFresh“ mit Frischwasserstation sowie der Regler „eControl“ für Wärmepumpensysteme und Systemhydraulik.

Vorgestellt wird auch das aktuelle Schallhauben-Programm. Die Serie „eSilent“ für Wärmepumpen, Klimageräte, Kälteanlagen und weitere Geräte punkte mit „ausgereiften Modifikationen“. Als Vorteile nennt Atec die Herstellerunabhängigkeit, die hohe Schallreduktion und den modularen Aufbau.

Ebenfalls mit am Start und nach wie vor aktuell sind die Tieftemperatur-Heizkörper der Serie „eVent“. Mit geringer Vorlauftemperatur ließen sich hohe Wärmeabgabewerte erzielen. Sie seien „die optimalen Partner der neuen Wärmepumpen“ von Atec.

www.atec-abgas.de



HDG Bavaria GmbH Halle 4 am Stand 4.121

Jetzt auch Wärmepumpen im Programm

Der Hersteller von Holzheizsystemen erweitert mit der IFH/Intherm sein Produktspektrum um eine Luft/Wasser-Wärmepumpe, bestehend aus zwei Leistungsgrößen. Der Modellname: „HDG A11“ und „HDG A18“. Als Herz des Konzepts bezeichnet das in Massing (Bayern) ansässige Unternehmen die „Modulare Hydraulik Plattform“ (MHP). „Fix und fertig für die Anforderungen des Heizungsbauers vorbereitet und mit allen nötigen Bauteilen ausgestattet, können nahezu alle hydraulischen Anforderungen abgedeckt werden“, verspricht HDG. Verdrahtungen von Hand oder die Installation zusätzlicher Pumpen und Mischer seien nicht mehr notwendig.

Der SCOP-Wert (Seasonal Coefficient of Performance) der Wärmepumpe liegt bei 5,3. Dabei arbeiten beide Ausführungen mit dem Kältemittel Propan (R290). Wie HDG hervorhebt sei durch die Materialauswahl eine hohe Farbbeständigkeit, Schutz vor UV-Strahlung und weiteren äußeren Einflüssen gegeben.

www.hdg-bavaria.de



Betrachtet man beide Modelle gemeinsam, decken die Luft/Wasser-Wärmepumpen eine modulierende Leistung zwischen 2,9 und 19 kW ab. Ihre maximale Vorlauftemperatur liegt bei 70°C, sodass sie auch in Bestandsgebäuden ihren Einsatz finden können.

MEPA – Pauli und Menden GmbH
REHAU Industries SE & Co. KG

Halle 6 am Stand 6.215

Mepa und Rehau: Neuheiten am Gemeinschaftsstand

Nach der mehrheitlichen Teilübernahme von MEPA – Pauli und Menden GmbH durch die REHAU Group in 2023 präsentieren sich Mepa und die REHAU Industries SE & Co. KG auf einem gemeinsamen Messestand. Zu dem Ausstellungsprogramm gehören folglich Systemlösungen, die aufeinander abgestimmt sind.

Rehau nennt einige Produkte, die auf der IFH/Intherm eine besondere Rolle einnehmen (Auszug):

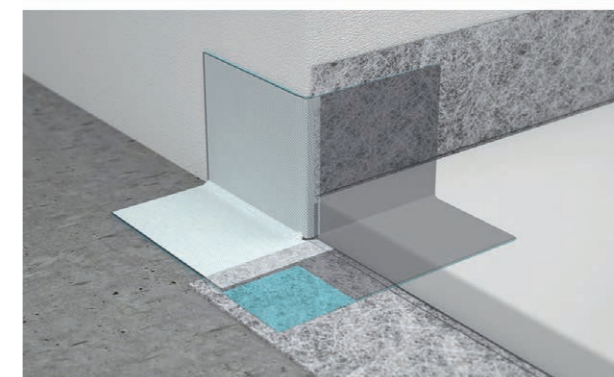
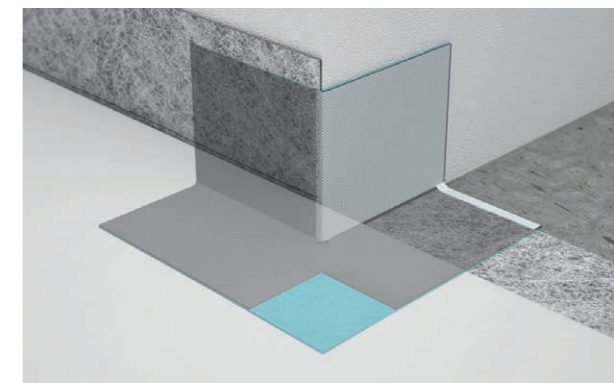
- das neue Universalrohr „Rautitan flex green“; es basiert auf nachwachsenden und bio-zirkulären Rohstoffen,
- das neue Rohr „Rautherm Neo-X5“ gehört zur Produktgruppe Flächenheizungen. Es tritt an, den Verlegekomfort „insbesondere im Umlenkbereich“ zu erhöhen. Passend zum Rohr wird die Noppenplatte „Varionova RE 30-2“ am Stand vorgestellt.

Mepa präsentiert sein Produktprogramm, in dem es z. T. Produktergänzungen gibt (Auszug):

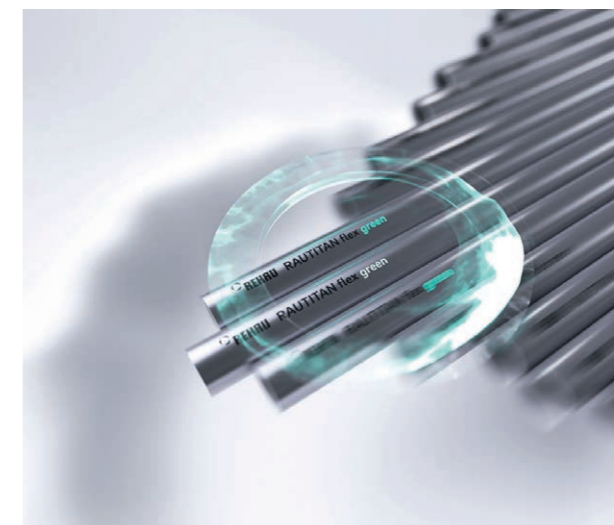
- die neue Generation des Wannendichtbandsystems „Aquaproof“ (für Wanneneinbau und Abdichtung),
- die neue Generation der Universalverbinder für das Vorwand-Schienensystem „next-VIT“,
- für seine UP-Spülkästen zeigt Mepa einen neuen Montagerahmen, der eine werkzeuglose Anbringung nahezu aller Mepa-Betätigungsplatten erlaubt.

www.mepa.de

www.rehau.com



Messepremiere: die neue „Aquaproof“ V-Ecke. Sie dichtet, beispielsweise bei einer teileingelassenen Duschwanne, den Übergang von Wand zu Boden ab.



Das neue Rohr „Rautitan flex green“ basiert auf nachwachsenden und bio-zirkulären Rohstoffen. Bei der Herstellung werde im Vergleich zu anderen Verfahren CO₂ eingespart.

RMBH GmbH Halle 6 am Stand 6.224

Deckenstrahlplatten zum Anfassen

Auch der Spezialist für Deckenstrahlplatten RMBH stellt sein Angebotsspektrum dem Messepublikum auf der IFH/Intherm vor. Als Komplettanbieter liefert das Unternehmen objektspezifische Lösungen sowohl für Umrüstungen als auch Neubauten.

Am Stand ist u. a. das Baukastensystem „KSP to go“ zu sehen. Es gilt bei RMBH als besonders geeignet für kleinere Hallen, denn es lasse sich per Online-Tool rasch auslegen, problemlos montieren und sei sofort lieferbar. Zudem kann die Kombination von Deckenstrahlplatten und LED-Leuchten realisiert werden. Das Team von RMBH steht während der Veranstaltungen gern für Gespräche und Beratungen zur Verfügung.

www.rmbh.com



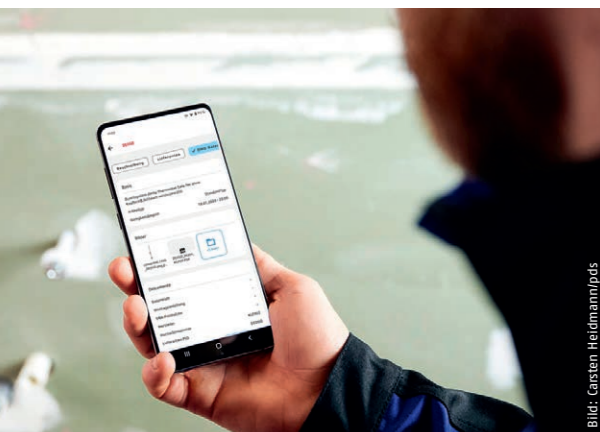
RMBH stellt auf der IFH/Intherm insbesondere das Portfolio von Deckenstrahlplatten vor. Dazu zählt auch das modular aufgebaute System „KIT Classic“.

pds GmbH Halle 7, Stand 7.415

Neue digitale Dienste

Um die digitale Vernetzung von Baustelle und Büro im Fachhandwerk weiter auszubauen, stellt der Anbieter von cloud-fähiger Handwerkersoftware neue Features im Bereich der mobilen Anbindung vor. Diese gestatten es Handwerksbetrieben unter anderem, Kunden- und Interessentendaten von überall einzusehen, zu ergänzen oder Aktivitäten und Aufgaben zu Terminen mobil zu dokumentieren. pds hebt außerdem hervor: Artikelinformationen stehen via Open Masterdata nun auch auf dem Smartphone oder Tablet tagesaktuell zur Verfügung – inklusive dem aktuellen Lagerbestand im eigenen Betrieb. Abgerundet werden die Erweiterungen der digitalen Dienste um eine mobile Freigabe von Eingangrechnungen.

www.pds.de



Vor Ort auf der Baustelle ist bei der Handwerkersoftware von pds eine Katalogauskunft gegeben.



Kermi GmbH Halle 3A am Stand 3A.201

„Raumklima“ im Zentrum des Messeauftritts

Das Kermi-Team freut sich auf ein persönliches Wiedersehen zur IFH/Intherm in Nürnberg. Dort präsentiert der Raumklima-Spezialist seine Neuheiten aus den Bereichen Heizen/Kühlen und Lüften. Es umfasst beispielsweise die Produktbereiche Wärmepumpen und Wärmespeicher, Flächenheizung/Flächenkühlung, Flach-, Bad- und Wohnheizkörper sowie Wohnraumlüftung und Regelungstechnik. „Diese modulare Produktvielfalt bildet auch den Mittelpunkt unseres Messeauftritts“, unterstreicht Kermi. Vorgestellt werden dabei auch Neuheiten aus den meisten Produktsegmenten für Neubau und Renovierung – inkl. Technik mit Montageleichtigkeit. Als „spezielles Messe-Highlight“ nennt Kermi die neuen Lösungen rund um Wärmepumpe und Heizkörper.

www.kermi.de

Brötje GmbH Halle 3A am Stand 3A.320

Heizen, kühlen, Luftreinigung

Auf der IFH/Intherm begrüßt Brötje die Besucher mit einem neuen Standkonzept. Neben Hybridheizungsmodellen und den kürzlich eingeführten Produkten „Kit 65“ und „BLW Eco.1“ zeigen die Norddeutschen ein ganzheitliches Service-Konzept zur Unterstützung des Fachhandwerks.

Eine Aktionsfläche mit Live-Programm gehört „Kit 65“, dem Wärmepumpen-Vorrüstsatz für Gasheizungen. Das Set ist angetreten, die Einbindung einer Wärmepumpe „schnell und einfach“ für Ein- und Mehrfamilienhäusern vorzubereiten. Beispielanlagen sollen mögliche Hybridkonstellationen verdeutlichen.

Mehrfach täglich finden „Kundenreisen“ über den Messestand statt. Und an drei Tage, Dienstag bis Donnerstag, wird je ein „Kit 65“ verlost.

www.broetje.de



Am Stand 6.418 freut sich das Team von PAW auf Gespräche und Beratungen.



„Das neue Standkonzept bietet viel Fläche zum persönlichen Gespräch und heißt alle Fachhandwerker willkommen“, heißt es von dem Unternehmen.

PAW GmbH & Co. KG Halle 6 am Stand 6.418

Smarte Systemtechnik zum Anfassen

Auf der IFH/Intherm präsentiert PAW viele Produkte rund um Heizungs- und Frischwassertechnik, Solarthermie und Wohnungsstationen. Als Höhepunkt bezeichnet der Aussteller die elektronisch geregelte Wohnungsstation „HomeBloC Digital“. Sie ist mit einer differenzdruckregulierten Pumpe bestückt, „wodurch die individuellen Anforderungen an Warmwasser und Heizwärme autonom, hygienisch und effizient erfüllt werden“. Aber auch die Klassiker wie der „HeatBloC MCom“ oder die Solar-Pumpengruppe „SolexMini“ werden in Nürnberg zu sehen sein.

www.paw.eu

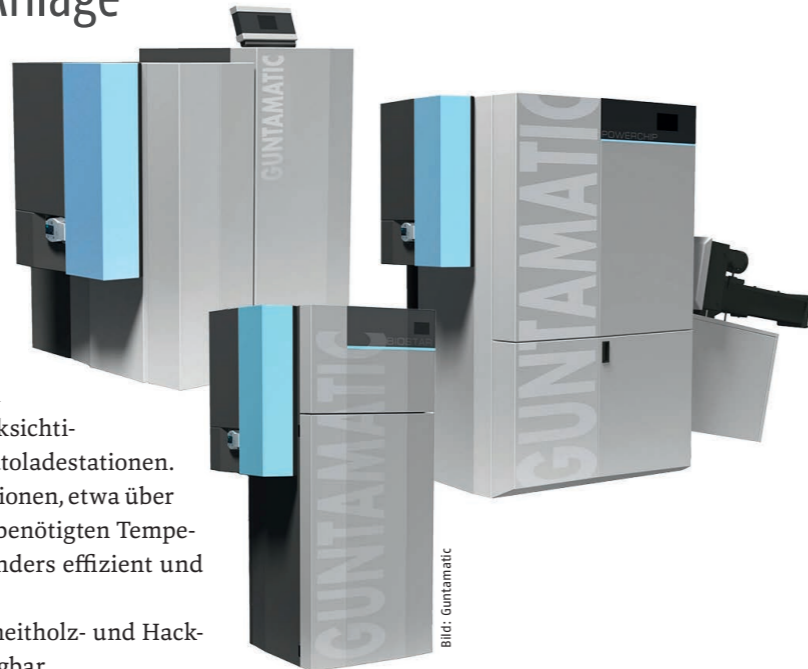
Guntamatic Heiztechnik GmbH Hall 4 am Stand 4.305

Pelletkessel kombiniert PV-Anlage

Für Immobilienbesitzer, die auf eine Pelletheizung und auf eine eigene Photovoltaikanlage setzen, hat Guntamatic die „MildHybrid Pelletheizung“ entwickelt. In dieser Konstellation wird der Strom, der in Überschusszeiten nicht genutzt werden kann, in einem Pufferspeicher eingelagert. Später kann er zu Heizzwecken entnommen werden. „Je nach Größe der Photovoltaikanlage können bis zu 50% Holzpellets bzw. bis zu 50% Heizkosten eingespart werden“, hat Guntamatic ermittelt.

Das vollständig in den Kessel integrierte System sei mit allen gängigen PV-Anlagen kompatibel und berücksichtige den Vorrang von Batteriespeichersystemen oder Autoladestationen. Durch die vorliegenden Anlagen- und Systeminformationen, etwa über den genauen Heizwärmebedarf des Objektes und der benötigten Temperaturen, könne der Pelletkessel die PV-Ladung „besonders effizient und verlustarm“ steuern.

Die neue „MildHybrid“-Technologie ist auch für Scheitholz- und Hack-schnitzelheizungen aus dem Hause Guntamatic verfügbar.



www.guntamatic.com

IMI Hydronic Engineering Deutschland GmbH Halle 6 am Stand 6.121

Lösungen zur Umsetzung des GEG 2024

Auf der Frühjahrsmesse präsentiert das Unternehmen IMI sein Produktportfolio mit „pragmatischen Lösungen“, mit denen sich die Anforderungen aus dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) „schnell und präzise umsetzen lassen“.

Für die Gebäudeautomation ist es zum Beispiel das Regelventil „TA-Smart“, das mit seiner EQM-Charakteristik Durchfluss-, Temperatur- und Leistungsmessungen ermöglicht. Durch das automatische Monitoring und die Datenanalyse können zudem die vom GEG für Nichtwohngebäude geforderte Optimierung von Anlagen zur Energieerzeugung realisiert werden. Ebenfalls als Lösung für die KNX-Gebäudeautomation wird der digital konfigurierbare Stellantrieb „TA-Slider“ vorgestellt.

Zu den weiteren Präsentationen gehören der programmierbare Raumthermostat „HM-PRT“. IMI zur Funktionsweise: „Er managt für Heizkörper und Fußbodenheizungen automatisch die Schaltzeitpunkte, um die Effizienz zu steigern und Energiekosten zu senken.“ Darüber hinaus zeigt das Unternehmen den smarten Heizkörperthermostat „HeimSync“. Weitere Neuheiten runden das Messeangebot ab.

Der Thermostat „HeimSync“ eignet sich als Upgrade für Heizkörper.



www.imi-hydronic.de



Durchgangsregelventil „TA-Smart“ zur Umsetzung des GEG.

Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Halle 5 am Stand 5.227

Dann hat es „Click“ gemacht

Wenn vom 23. bis zum 26. April 2024 die Fachmesse IFH/Intherm stattfindet, will Grünbeck zahlreiche Neuheiten aus seinem Produktprogramm auf dem neu designten Messestand vorstellen. Besonders interessant sei der sogenannte „cliQlock“, ein neues System für die Montage von Filter, Enthärtungseinheit und Dosieranlage in Privathaushalten mit kleinen bis mittleren Wasserdurchflüssen. Dieser erstmals vorgestellte Anschlussblock soll die Montage deutlich erleichtern. „Er ermöglicht es, die ebenso neu entwickelten Komponenten – die Filter ‚pureliQ‘ der ‚X‘-Baureihe und Enthärtungsanlagen ‚softliQ:SE‘ stets schnell und unkompliziert mit dem ‚cliQlock‘-System in

wenigen Sekunden werkzeuglos anzuschließen“, heißt es von Grünbeck.

Ebenso interessant, aber für größere Durchflussmengen konzipiert, sei die neue Enthärtungsanlage „softliQ:LB“. Ihr Drei-Säulen-Aufbau und ein Salzbehälter mit 275 kg Füllvolumen machten sie zu einer leistungsstarken Enthärtungsanlage.

Mehr zu den Features und Funktionen dieser und weiterer Produkte erläutern die Experten des Unternehmens am Messestand. Dort sei es erwünscht, die Produkte in die Hand zu nehmen und auszuprobieren.

www.gruenbeck.de



Sandra Hunke, Markenbotschafterin von Grünbeck, wird am Dienstag und Mittwoch am Stand sein, die Produkte vorstellen und will mit einem Gewinnspiel die Messebesucher begeistern.

Panasonic Marketing Europe GmbH (Heating & Cooling Solutions)

Halle 4A am Stand 4A.312

Neue Luft/Wasser-Wärmepumpe mit größerer Leistung



Panasonic präsentiert sich auf der IFH/Intherm mit Lösungen für verschiedene Anwendungsbereiche.

Als Highlight des Messeauftritts bezeichnet der Aussteller die neue „M-Serie“ der „Aquarea“ Luft/Wasser-Wärmepumpen, die erstmals live präsentiert wird. Aufgrund des modularen Konzepts lässt sich das Außengerät mit verschiedenen Inneneinheiten kombinieren, z. B. mit einem Warmwasserspeicher oder mit einem „Hydromodul“, bei dem der Warmwasserspeicher frei gewählt werden kann.

Erstmals ist dieses zur Serie gehörende Außengerät mit einem neuen Einspritzverdichter ausgestattet. Damit kann Panasonic nun die „T-CAP-Technologie“ mit dem natürlichen Kältemittel R290 kombinieren. „T-CAP“-Wärmepumpen „erbringen selbst bei Außentemperaturen bis -28°C eine konstante Heizleistung und können bis -20°C auch ohne Elektroheizstab betrieben werden“, so Panasonic.

Weitere Neuheiten erstrecken sich auf R290-Kaltwassersätze und auf die Luftreinigungstechnologie „nanoe X“.

www.aircon.panasonic.de

Roth Werke GmbH Halle 6 am Stand 6.307
Nachhaltigkeit, Effizienz und Service

Der Hersteller aus Dautphetal (Hessen) präsentiert auf der Fachmesse IFH/Intherm seine Energie- und Sanitärsysteme. Zentrale Bestandteile des Messeauftritts sind die Themen Wohngesundheits und Nachhaltigkeit, aber auch Energieeffizienz.

Die Roth Werke zeigen unter anderem ihre Wärmepumpensysteme sowie die Systemlösung „Floorfix“, die in Durchgangsräumen eine kontrollierte Wärmeabgabe und die Regelbarkeit der Raumtemperaturen gewährleistet.

Ebenfalls wichtiger Bestandteil auf dem Messestand: das „ServiceXtra“-Paket. Es setzt sich aus Angeboten an Services und

Dienstleistungen für das Handwerk durch Beratung, Planung, Aftersales und digitaler Unterstützung zusammen.

In der Sparte Sanitär präsentiert der Aussteller sein Sortiment an Glas- und Komplettduschen sowie die Wandverkleidungssysteme „Vipanel“ und „Batipanel“. Um die Entscheidung zu erleichtern und die Möglichkeit zum Ausprobieren zu geben, haben die Roth Werke einen Konfigurator für PC und Smartphone geschaffen. Auch diesen Konfigurator kann man am Messestand in Nürnberg ausprobieren.

www.roth-werke.de



Viel Raum für Gespräche und individuelle Beratung bietet der Messeauftritt der Roth Werke auf der IFH/Intherm in Nürnberg.

Hottgenroth Software AG Halle 7 am Stand 7.231
Software für Planung, Optimierung & Nachhaltigkeit

Auf der IFH/Intherm stellt das Unternehmen neue Produkte sowie Erweiterungen in den Bereichen Planung, Optimierung und Nachhaltigkeit vor.

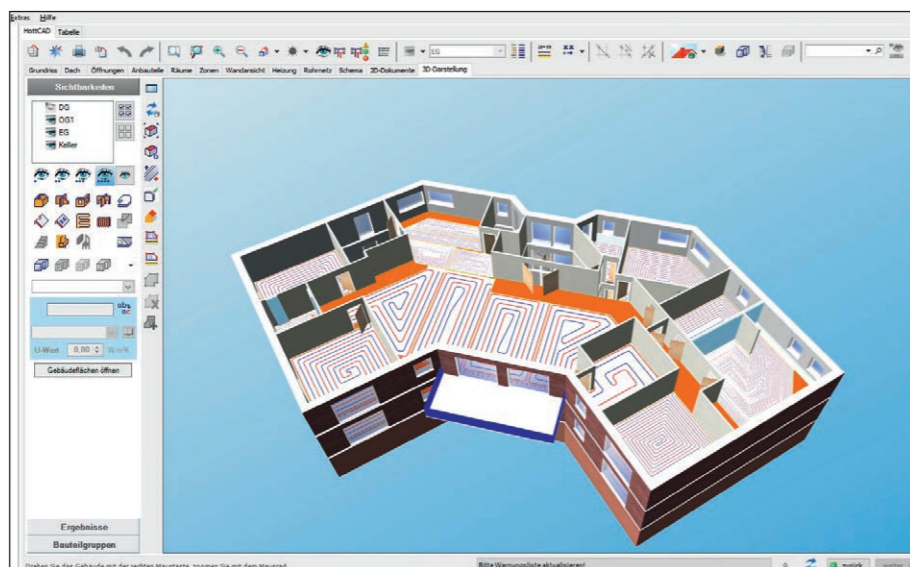
Planung. Der „ETU-Planer“ ist für Hottgenroth die HKLS-Komplettlösung in der Beratung, Planung und Ausführung. Die Software für Planungsaufgaben in Neubau und Bestandsgebäuden beinhaltet „HottCAD“ zur Gebäudedatenerfassung. „Neben dem „ETU-Planer“ unterstützen Einzellösungen den Anwender bei verschiedenen Aufgaben“, ergänzt der Softwareanbieter.

Optimierung. Abseits der Planung ist die stetige Verbesserung im Zuge einer Sanierung oder eines Neubaus ein relevantes Thema des Bauwesens. Die Lösungen von Hottgenroth: Für die Heizungsoptimierung errechnet die Software „TGA Heizlast“ die Gebäudeheizlast nach der DIN/TS 12831-1. Soll ein hydraulischer Abgleich durchgeführt werden, empfiehlt Hottgenroth die Software „Optimus“. Bei Bedarf ist ein Wärmepumpen-Check möglich.

Nachhaltigkeit. Die Software „Energieberater“ zur energetischen Bewertung eines Gebäudes erstellt Sanierungsfahrpläne (iSFP), Bedarfsausweise und Nachweise nach GEG und BEG/KFN für Neubau

und Bestand. Das Thema Nachhaltigkeit wird von dem Kölner Softwarehaus durch den ECO-Pass umgesetzt. Hottgenroth erklärt: „Dieses Tool bildet alle notwendigen Informationen rund um den Ressourcenverbrauch, die Klimawirkung und Kreislauf-fähigkeit ab.“

www.hottgenroth.de



Der „ETU-Planer“ ist das Softwarepaket für Bau-, TGA-, Energie- und SHK-Planungen.



Geberit Vertriebs GmbH Halle 7A am Stand 7A.119
„House of Geberit“ zeigt Exponate zum Anfassen und Erleben

Neue Sanitär-lösungen in der Anwendung, ein Werkstattbereich zum Mitmachen sowie ein Catering-Bereich, der zum Netzwerken und Verweilen einlädt – das ist das „House of Geberit“. Auf der IFH/Intherm in Nürnberg präsentiert Geberit den Fachbesuchern auf 660 m² die Neuheiten 2024 in Funktionsexponaten sowie in der Geberit Academy mit Live-Vorfürungen.

Zu den erwähnenswerten Neuheiten zählen drei Formstücke des Entwässerungssystems „Geberit Silent-Pro“. Die Technologie heißt „SuperTube“ und soll die Hydraulik der Abwasserinstallation mit Falleleitungen von über 10 m verbessern. Damit einher gehen u.a. Installationsvereinfachungen, Materialeinsparungen sowie Montageerleichterungen.

Zudem präsentiert das Unternehmen eine Neuheit beim Versorgungssystem „Geberit FlowFit“. Ein Übergang tritt an, Installateuren die Anbindung auf nahezu alle gängigen Multilayer-Fremdsysteme zu erleichtern. Darüber hinaus zeigt Geberit mit „Mapress Therm“ ein neues korrosionsbeständiges Edelstahl-Presssystem.

Außerdem: Das „Geberit AquaClean Alba“. Dieses Dusch-WC bietet in der Grundausstattung ausschließlich die Reinigung mit warmem Wasser.

Weitere Neuheiten und Ergänzungen finden sich in den verschiedenen Produktbereichen von Geberit. Beispielsweise bei Dusch-WCs, Badmöbel, Trinkwasserhygiene, kindgerechte WC- und Waschplatzausstattungen.

www.geberit.de



Die Experten der Geberit Academy vermitteln den Fachbesuchern in Live-Vorträgen Einblicke in die Funktionsweise und Verarbeitung von Sanitärprodukten.